

# Sanctuaries

## Heiligtümer der Ewigkeit

Von Ketti\_K

### Kapitel 4: Chapter four

Melissa war währenddessen wieder aufgewacht. Von Jin und Nina keine Spur. "Och, mein Kopf, dieser verdammte Penner.", nuschelte sie, als sie zum erstem Mal dieses rote Licht entdeckte. Sie sah dort hin. "Was ist das???", fragte sie sich leise. Plötzlich formte sich aus dem Licht eine Wortkombination, in der mysteriösen Sprache, in der auch die Innenschriften des Amuletts geschrieben standen. "Folge mir.", las sie. Unsicher näherte sie sich dem Licht. "Folgen, wohin soll ich dir folgen?", flüserte das Mädchen in selbiger Sprache.

Schon schwebte das Licht davon. Melissa folgte ihm und schlich an der Küche vorbei, wo Jin und Nina sich aufhielten. Im Flur rannte sie etwas schneller, da das Licht auch immer schneller wurde. Es führte sie in einen Nebenraum. Wieder wurde ihr eine Botschaft übermittelt. "Du musst verhindern, dass die Macht in die falschen Hände gerät.", las sie leise. "Wie soll ich verhindern, ich bin doch nur ein Kind.", antwortete sie verzeifelt. Dann dachte sie über ihre Mutter und Nadja nach.

"Du hast recht.", sagte sie dann. "Du ahst recht. Mutter und Nadja sind für das Amulett gestorben und wenn es sein muss, soll ich auch dafür sterben." Sie schnappte sich das Amulett, danach einen schweren Gegenstand.

Aufeinmal packte sie diesen Mut, den sie zuvor noch nie gespürt hatte. "Ok, für euch. MUTTER und NADJA!!! Sie schmiss den Gegenstand in die Fensterscheibe, sodass sie zerbrach und in dem Moment und von diesem seltsamen Licht geleitet war es ihr egal, dass es so laut klirrhete, dass es Nina und Jin nur hören mussten. Durch das kaputte Fenster sprang sie hinaus und beschloss dem Licht weiterhin zu folgen.

"Was war das?", fragte Nina. Jin bemerkte auch gleich, dass Melissa mal wieder weg war und fand auch bald die Bescherung vor. "Das darf doch nicht wahr sein, diese verdammte Mistgöre.", fluchte er. Nina kam hinzu. "Was ist passiert?" "Melissa ist weg und sie hat das Amulett mitgenommen." Dann sprang auch er schon nach draußen in den Schnee. Nina folgte ihm.

Melissa rannte noch immer dem Licht hinterher und versank fast im knietiefen Schnee. Schon bald kam sie an einen Ort, einen Ort, der sich in mitten zwischen Eis und Felsen befand. Vor einem Abgrund stoppte das Licht. Melissa sah hinunter. In

dem Abgrund befanden sich Ruinen. "Das muss er sein, das muss der Ort, sein, an den Nadja das Amulett bringen wollte."

Vorsichtig stieg sie den Abgrund hinab, noch immer geleitet von dem mysteriösem Licht. "Ob das hier mal eine Stadt gewesen ist?", fragte sie sich während sie zwischen den Trümmern entlang lief.

Das Licht führte sie in einen Tempel, in deren Mitte sich eine Steinetrade befand. Daneben entdeckte sie eine bronzene Tafel, in der die 3 Schriftzeichen fehlten. "Das muss sie sein, die Tafel, von der in den Innenschriften die Rede ist."

Sie näherte sich der Steinetrade, in der sich eine Einkerbung befand, die genau die Form des Amulets hatte. "Hier ist also dein Reich. Hier gehörst du hin.", flüsterte sie und setzte das Amulett in die Einkerbung. Wieder bekam sie eine Botschaft. "Danke" Sie lächelte. "Gern geschehen." Dann erinnerte sie sich an Nadjas Worte: *"Viele Wahnsinnige sind hinter der Macht her. Gefährliche Leute und ich will weder dich noch mich in Gefahr bringen."*

Sie sah Nadjas Gesicht vor sich. "Jetzt wird es niemanden mehr in Gefahr bringen. Hier ist es sicher, denn nur das Amulett kennt diesen Ort und das wusste Nadja und Mutter auch."

Dann begab sie sich auf den Rückweg, obwohl sie keine Ahnung hatte wohin sie gehen sollte. Doch oben an der Klippe angekommen, sah sie ein Auto auf sich zu rasen. Schon bald erkannte sie Jin am Steuer und Nina, die neben ihm auf dem Beifahrersitz saß. "Verdammt, das darf doch nicht wahr sein, wie haben die mich gefunden." Zum verstecken war es zu spät, denn sie stand genau in ihrem Sichtfeld. Der Sportwagen hielt an. "Sensationell, wie du geschafft hast in diesem Auto durch diese Schneemassen zu fahren.", staunte Nina.

Jin sagte jedoch kein Wort, sondern stieg aus. "Ich hab dich gewarnt und das nicht nur einmal, du Rotzgöre, diesmal bist du dran.", sprach er aggressiv und packte sich das Mädchen und das nicht gerade zärtlich. Nina stieg ebenfalls aus und lief zum Abgrund. Melissa schrie kurz auf. "Tus doch, töte mich doch, immer noch besser als für das Ende der Welt verantwortlich zu sein.", erwiderte sie schluchsend.

Just in diesem Moment unterbrach Nina ihn. "Lass sie doch Jin, sieh dir das hier lieber mal an." Er ging zu Nina und zog Melissa hinter sich her, um zu verhindern, dass sie wieder abhaute.

"Hmmm, interessant.", meinte er. "Was man mithilfe einer kleinen Wanze nicht alles so entdecken kann." "Habt ihr mich deshalb gefunden? Ihr dürft nicht hier sein, die Macht gehört euch nicht und auch keinem anderem.", schrie sie und versuchte sich zu befreien. "Und wie willst du uns dann hindern?", fragte Jin spöttisch. "Idem ich mich weigere euch auch nur ein Wort von dem zu übersetzen was ihr braucht.", sagte sie entschlossen. "Das wollen wir doch mal sehen, das sagst du immer und am Ende tust du dann doch wieder."